Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 4. Mai 1931.)

Am 30. April 1931 hat Herr Le Jeune de Munsbach sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Belgien bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Am 30. April 1931 hat Herr Milan Miloyévitch sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Jugoslawien bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 5. Mai 1931.)

Herr Jorge Ubico hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der Republik Guatemala angezeigt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Nidwalden an die zu Fr. 16,800 veranschlagten Kosten der Ergänzungsarbeiten über Entwässerung, Verbauung und Aufforstung im Waseneggli-Rübi, des Staates, im Maximum Fr. 11,442. 70.

2. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 56,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Schlittweges im Schaftobel durch die Gemeinde Filisur, 40 %, im Maximum Fr. 22,400.

An Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. Strickler wird als neues Mitglied der schweizerischen Delegation der badisch-schweizerischen Kommission für den Ausbau des Rheins zwischen Basel und Bodensee gewählt: Dipl. Ingenieur F. Kuntschen, Sektionschef im eidgenössischen Amt für Wasserwirtschaft.

(Vom 7. Mai 1931.)

Laut einer Mitteilung der brasilianischen Gesandtschaft sind das Konsulat von Brasilien in Lausanne und das Vizekonsulat in Bern aufgehoben worden. Die Konsulargeschäfte für die Kantone Bern und Waadt werden von nun an vom brasilianischen Konsulat in Genf besorgt.

(Vom 8. Mai 1931.)

Dem Kanton Bern wird an die zu Fr. 107,000 veranschlagten Kosten der Verbauung des Bütschelbaches in der Gemeinde Rüeggisberg ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 42,800, bewilligt.

Als Delegierter des Bundesrates an die im Laufe des Sommers 1931 in Finnland stattfindende geologische Exkursion wird bezeichnet: Herr Dr. Argand, Professor der Geologie an der Hochschule in Neuenburg.

Herr Dr. A. Junod, Direktor der schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich, wird als Ersatzmann des ständigen Delegierten des Bundesrates an der in Budapest vom 28.—30. Mai 1931 stattfindenden VII. Generalversammlung des internationalen Rates für Tourismus (Conseil Central de tourisme international) bezeichnet.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Wählbarkeit höherer Forstbeamter.

Zulassung zur praktischen Prüfung.

Das unterzeichnete Departement hat, gestützt auf Artikel 4 des Bundesratsbeschlusses vom 22. November 1919 betreffend die Wählbarkeit höherer Forstbeamter, sowie auf das Ergebnis der forstlich-wissenschaftlichen Staatsprüfung, nachgenannte Kandidaten zur forstlich-praktischen Prüfung zugelassen:

Hermann, Willi, von Basel,
Krebs, Fritz, von Rüeggisberg (Bern),
Mühle, Paul, von Wyssachen (Bern),
Perrig, Elie Franz, von Brig (Wallis),
Rungger, Hans, von Versam (Graubünden),
Vogt, Hermann, von Oberdiessbach (Bern),
Wattinger, Fritz, von Hüttwilen (Thurgau).

Bern, den 5. Mai 1931.

Eidg. Departement des Innern.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1931	1930	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende März	426	892	— 466
April	140	350	— 210
Januar bis Ende April	566	1242	— 676

Bern, den 9. Mai 1931.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1931
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.05.1931
Date	
Data	
Seite	549-550
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 345

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.